

**ÖSTERREICHISCHE
KINDERFREUNDE**

ÖSTERREICHISCHE KINDERFREUNDE A-1011 WIEN - POSTFACH 583

BundesorganisationBundesministerium für Umwelt,
Jugend und FamilieFranz Josefs-Kai 51
1010 WIEN

Betrifft GESETZENTWURF	
Zi. 26 -GE/19 91	
Datum: 2 1. NOV. 1991	
Verteilt 25. 11. 91 Bundesrat	

*H. Farnung*Wien, 1991-11-19
wi-re/1140**Betrifft: GZ 23 0102/57-III/3/91**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Familienlastenausgleichsgesetz 1967
geändert wird;**Stellungnahme zu oben angeführten Entwurf:**

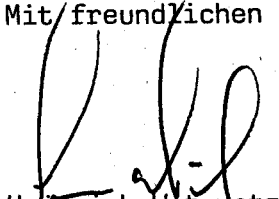
Die Österreichischen Kinderfreunde haben sich schon im Familienpolitischen Beirat für eine Erhöhung der Familienbeihilfe um 200,-- Schilling, ab Jänner 1992 ausgesprochen. Die vorgesehene Erhöhung um 100,-- Schilling pro Kind und Monat deckt die Kostensteigerung seit der letzten Erhöhung im Jänner 1990 nicht ab.

Im Familienpolitischen Beirat wurde von uns gleichzeitig die Forderung nach einer Dynamisierung der Familienbeihilfe wiederholt. Wir nehmen positiv zur Kenntnis, daß diese Forderung nach einer Dynamisierung der Familienbeihilfe endlich berücksichtigt wird, würden aber eine frühere Realisierung begrüßen.

Der Ausbau des einkommensabhängigen Familienzuschlages, sowie die Anhebung der Einkommensgrenze für den Familienzuschlag durch Erhöhung des Steigerungsbetrages für Kinder wird begrüßt.

Festgestellt wird, daß unsere Forderung die Schulfreifahrten für Lehrlinge in das Paket der Schülerfreifahrten aufzunehmen, in diesem Gesetzesentwurf nicht berücksichtigt wurde, obwohl dies im Koalitionsübereinkommen vorgesehen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Witowetz
Bundessekretär

Mit Österreichs

Familien

DIE KINDERFREUNDE